

1972 – 2022: 50 Jahre Berufsverbot

Am 28. Januar 1972 wurde der „Extremistenbeschluss“, der sogenannte Radikalenerlass, von den Ministerpräsidenten der Länder unter Vorsitz von Bundeskanzler Willy Brandt beschlossen und bis heute nicht aufgehoben. In den folgenden Jahren wurden Millionen BewerberInnen für Berufe im Öffentlichen Dienst überprüft. Der Verfassungsschutz erhielt den Auftrag zu entscheiden, wer als „Verfassungsfeind“ zu gelten hatte, aus dem Öffentlichen Dienst entfernt oder gar nicht erst eingestellt wurde.

Die Berufsverbote stehen im Widerspruch zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und den Kernnormen des internationalen Arbeitsrechts. Auch der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte verurteilte 1995 die Praxis der Berufsverbote.

„50 Jahre Berufsverbote sind genug“, fordern Betroffene in einem Aufruf.

„Es ist an der Zeit,

- den Radikalenerlass generell und bundesweit aufzuheben
- alle Betroffenen voll umfänglich zu rehabilitieren und zu entschädigen
- die Folgen der Berufsverbote und ihre Auswirkungen auf die demokratische Kultur wissenschaftlich aufzuarbeiten“.

Vollständiger Aufruf und Möglichkeit zum Unterschreiben unter www.berufsverbote.de

Im Ausland gab es keinen Begriff für die Berufsverbote in der Bundesrepublik.

Im Ausland nannte man das Phänomen:

- het berufsverbot
- a berufsverbot
- le berufsverbot
- o berufsverbot
- the berufsverbot
- det berufsverbot
- el berufsverbot
- il berufsverbot
- ...

Ort: der Ausstellung:

Rathaus Kassel, Ob. Königsstraße
Foyer vor dem Magistratssaal



Eine Veranstaltung der AG Berufsverbote
beim Kreisvorstand der GEW Kassel
Friedrich-Engels-Str. 26, 34117 Kassel
v.i.S.d.P.: M. Gertenbach, GEW Kassel
www.gew-nordhessen.de



**Berufsverbote-
AG Kassel**

„Vergessene Geschichte“

**Berufsverbote –
Politische Verfolgung in
der Bundesrepublik
Deutschland**

**Ausstellung im Kasseler
Rathaus
vom 08. Juni bis zum
28. Juni 2022**

mit
Begleitprogramm



Ausstellung im Rathaus:

„Vergessene Geschichte“

Berufsverbote -

Politische Verfolgung in der
Bundesrepublik Deutschland

Eröffnung der Ausstellung

**Mittwoch, 08. Juni 2022, 18 Uhr,
Bürgersaal:**

Begrüßung

**Grußwort von Hajo Schuy,
Mitglied des Kasseler Magistrats**

**Grußwort von Martin Gertenbach,
GEW Kassel-Stadt**

**„Ein Leben lang
,Verfassungsfeindin‘?“
Dr. Dorothea Holleck
(selbst vom Berufsverbot betroffen)**

**Grußwort von Jenny Huschke,
DGB Regionalgeschäftsführerin**

**Musikalische Beiträge
von Hans Dinant**

**Schlusswort und Möglichkeit zum
Besuch der Ausstellung**

**Filmvorführung
im Bali-Kino:**

Sonntag, 12. Juni 2022 , 11:30 Uhr

**Dokumentarfilm (2021)
von Hermann Abmayr:
„Jagd auf Verfassungsfeinde –
Der Radikalenerlass und seine
Opfer“**

**anschließende Gesprächsmöglichkeit
mit dem anwesenden Autor**



**Fortbildung für Lehrkräfte
und MitarbeiterInnen
in der Politischen Bildung**

**Dienstag, 14. Juni 2022, 16 Uhr
Kommissionszimmer I im Rathaus**

**„Politische Bildung als
Extremismusprävention?“
mit Dr. Martina Tschirner, UNI Ffm
(Anmeldung unter www.lea-bildung.de, g 8944)**

**Kann die ‚freiheitlich-demokratische
Grundordnung‘ ein Leitbegriff für die
Politische Bildung sein?**



**Führungen durch die
Ausstellung (Magistratssaal):**

Mittwoch, 22. Juni 2022

**16:30 Uhr: Für interessierte
BürgerInnen**

**19 Uhr: Sonderführung für
Stadtverordnete**